



KVV GESCHICHTE SOMMERSEMESTER 2020

Liebe Studis,

das Semester ist kaum vergangen und nun heißt es wieder sich über die Seminare und Vorlesungen zu informieren, die im kommenden Sommersemester voraussichtlich gehalten werden. Welche Veranstaltungen muss oder kann man belegen? Um Euch dabei Hilfestellung zu leisten, gibt es auch in diesem Semester wieder unser beliebtes **kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**, kurz **KVV**.

Ihr bekommt nicht nur eine einfache Übersicht, sondern, wie es die Tradition verlangt, auch Kommentare der Dozierenden, Infos zum Geschehen im Fachbereich und zu den Fachschafts-Events. Im diesjährigen KVV findet Ihr auch wieder einen Artikel zu unserem Erstsemesterwochenende sowie zum Wintergrillen.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten, sobald die Universität wieder geöffnet ist.

Diese findet wie gewohnt von **Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro in B9** statt. Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** für Euch per Mail erreichbar (auch in den Ferien). Oder Ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Sobald die Uni wieder geöffnet ist treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B16**.

Als letztes müssen wir euch in der aktuellen Lage noch darauf hinweisen das alle Informationen in diesem KVV zu Lehrveranstaltungen und unseren Veranstaltungen als vorläufig zu betrachten sind und sich in der aktuellen dynamischen Lage jederzeit ändern können. Überprüft regelmäßig euren Unimailaccount, die Unihomepage des Faches und unsere Fachschaftsaccounts in den Sozialen Medien, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Bleibt in der aktuellen Zeit gesund und macht das beste aus der Situation.

Euer Fachschaftsrat FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeiner Hinweis der Fachschaft	3
Die Fachschaft	4
Hinweis: Ersti-Flyer	5
Information: Kommende Veranstaltungen im Semester	6
Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	8
Basismodul Alte Geschichte	14
Basismodul Frühe Neuzeit (16. bis 18 Jh.)	17
Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen	24
Praxismodul Berufsfelder und (Praktikumsworkshop) Aufbaumodul Praxis.....	26
Basismodul Geschichtsdidaktik	31
Vertiefungsmodul Historische Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte	35
Abschlussmodul Prüfung.....	42
Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften	48
Aufbaumodul Längsschnitt/Internationale Geschichte	49
Aufbaumodul Historische Hilfswissenschaften/Methoden der historischen Kultur- und Sozialwissenschaften.....	59
Aufbaumodul Forschung	68
Abschlussmodul Prüfung.....	70
Kolloquien – Arbeitskreise - Sonstiges	71

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, **dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgte!**

Studienverlaufspläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der Internetseite des Faches Belegempfehlungen sowie die Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

**DER VORLESUNGSBEGINN DES SOMMERSEMESTERS IST:
MONTAG, 20.04.2020**

Der Semesterbeginn könnte nach Veröffentlichung dieses Dokuments abweichen. Informationen von Seiten der Universitätsleitung findet ihr auf der Website der Universität unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=72154>

Herausgeber:	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
Redaktion:	Ivo Köth
Layout:	Björn Stumm

Deine Fachschaft – immer erreichbar...

In B9:	Montag-Donnerstag 13-14 Uhr (Vorlesungszeit), Termine für die vorlesungsfreie Zeit werden u.a. auf Facebook und an unserer Pinnwand bekannt gegeben
Per E-Mail:	fsfb3@uni-trier.de
Online unter:	http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/ Facebook https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Die Fachschaft



Fachschaftssprecherin:	Lulu Kaschke
Stellvertretender Sprecher:	Jan Bodo Bouillon
Finanzreferent:	Björn Stumm
Stellvertretender Finanzreferent:	Marc Knöringer
Kulturreferentinnen:	Selina Schellheimer, Johanna Krumm, Viola Risch
Medienbeauftragte:	Lydia Mischke, Manuel Reining und Anton Mohr
Erstbeauftragte:	Jana Baldauf und Matthias Burtscheidt
Gleichstellungsbeauftragte	Alexandra Bogdasarow

Instagram:

https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/



Du bist neu an der Uni? Du hast keine Ahnung, was ein Propädeutikum ist, wofür du dich überhaupt anmelden sollst und überhaupt brauchst du erstmal einen Überblick über die neue Welt „Universität“?

Dann schau doch mal in unseren Ersti-Flyer!

Dort erhältst du einen übersichtlich gestalteten, informativen und hilfreichen Überblick über alles, was zum Studienbeginn bei uns im Fachbereich so auf dich zukommt.

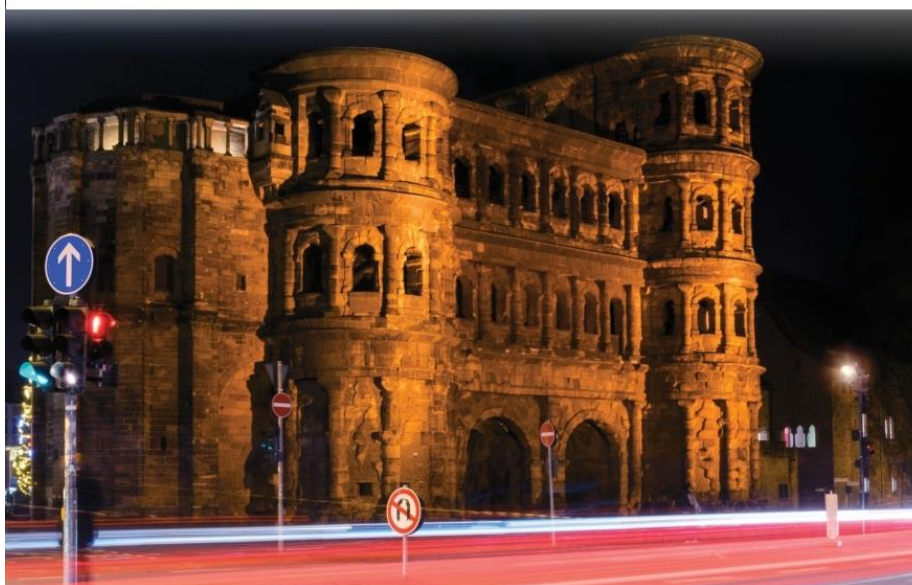
Den Flyer kannst du u.a. von uns beim Markt der Möglichkeiten in der Orientierungswoche oder in unserer Sprechstunde bekommen.



Ersti-Info

Geschichte & Politikwissenschaft

Sommersemester 2020



Information: Vorläufige Kommende Veranstaltungen im Semester

Achtung: es wird voraussichtlich zu Verschiebungen der unten genannten Veranstaltungen kommen. Weitere Infos dazu werden wir auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien bekanntgeben.

Auch in diesem Semester hat die Fachschaft wieder einige kleine und große Highlights für euch vorbereitet. Hier erhaltet ihr einen kleinen Überblick, was wir so alles geplant haben:

? – die FBIII Sommer-Kneipentour

Nicht nur, aber insbesondere für alle neuen Studis, egal ob Bachelor oder Master! Erkundet mit uns die Kneipen der Stadt und lernt uns und andere Studis bei einem Bier oder Vize kennen.

23.04.2020 – Die FBIII Metro Party – Semester Erwachen

Feiert mit uns im Metro in der Stadt gemeinsam den Start des neuen Semesters! Für die frühen Vögel unter euch haben wir auch ein kleines Special vorbereitet.

29.04.2020 – Vollversammlung der Fachschaft FBIII

05.05.2020 - 07.05.2020 – Fachschaftsratswahlen FBIII

Jährlich im Sommersemester wird der Fachschaftsrat des FBIII neu gewählt und ihr habt die Möglichkeit, mitzubestimmen, wer künftig u.a. eure Interessen stellvertretend gegenüber den Dozenten vertreten soll. Also kommt vom 05.05. – 07.05. an unserem Wahlstand **vor B15** vorbei und nutzt euer Stimmrecht!

14.05.2020 – Die große FB30-Cent-Party

Unsere legendäre Sommerparty ist auch dieses Jahr wieder am Start! Also kommt vorbei und feiert mit uns im Studihaus.

- Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Vorverkaufstermine werden auf unseren Social-Media-Kanälen bekannt gegeben.

Termin noch unbekannt – das große FBIII Fußballturnier

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit (und gegen) euch der (vermeintlich) schönsten Nebensache der Welt nachgehen. Also haltet die Augen und Ohren offen, der Termin und die Anmeldefrist werden an unserer Pinnwand und auf Social Media bekannt gegeben.

Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft

Für den Fachkurs Alte Geschichte: Kleopatra und das Ende des Ptolemäerreichs (Prof. Dr. Christoph Schäfer, Do., 16-18 Uhr, A 9/10), sowie die dazugehörigen Propädeutika (Dr. Christian Rollinger, Mo., 10-12 Uhr, D033); (Sacha Weiler, Mi., 12-14 Uhr, B19) und (Julia Lehn, Fr., 14-16 Uhr, C 1) haben wir leider keine Kommentare erhalten

Modulzuordnung:	BA3GESC200; BA3GESC400; BA3GESC550; TRISTRA-L
Veranstaltungstyp:	Fachkurs Neuere und Neueste Geschichte
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301983
Veranstaltungstitel:	Geschichte der Europäischen Expansion
Dozent/in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di. 14-16
Raum:	B 20
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an Globalgeschichte 16.-20. Jh.
Veranstaltungsanforderungen:	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme (max. 3 Sitzungen fehlend). Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen vorgesehenen Lektüren. Weiterhin muss eine erste Schreibprobe rechtzeitig abgegeben und als mind. „bestanden“ abgeschlossen werden (Studienleistung) sowie eine zweite Schreibprobe rechtzeitig abgegeben und als mind. „bestanden“ abgeschlossen werden. Die Note der zweiten Schreibprobe fließt in die Gesamtnote des Einführungsmoduls (Portfolio) ein.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Die Entstehung der globalisierten Welt von heute ist untrennbar mit der kolonialen Expansion Europas verbunden. Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Thema. Anhand ausgewählter Texte werden wichtige Phasen der Geschichte und zentrale Problemstellungen der Geschichtsschreibung des europäischen Kolonialismus erarbeitet.
Literatur:	Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. 5., durchgesehene Aufl., München 2010; Wolfrum, Edgar/ Arendes, Cord: Globale Geschichte des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 2007.

Modulzuordnung:	BA3GESC200; BA3GESC400; BA3GESC550; TRISTRA-L
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302056
Veranstaltungstitel:	Propädeutikum Neuere und Neueste Geschichte: Deutsche Kolonialgeschichte
Dozent/in:	Dr. Robert Heinze
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwochs 12-14
Raum:	E 50
Erster Veranstaltungstermin:	22.4.
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Exzerpte, Textstudium; Prüfungsleistung: Quelleninterpretation, Erstellung einer Bibliographie (in Kombination mit Fachkurs)
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Das Propädeutikum führt anhand des Themas der Europäischen Expansion in grundlegende Methoden historischen Arbeitens ein. Mittels Übungsaufgaben werden wir richtiges Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte, Recherche, Bibliographieren und Zitieren von Forschungsliteratur, Quelleninterpretation und Wissenschaftliches Schreiben einüben.
Literatur:	Wolbring, Barbara: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006.

Modulzuordnung:	BA3GESC550, BA3GESC650, BA3GESC205, BA3GES1509
Veranstaltungstyp:	Übung (Mündliche Fachkommunikation)
PORTA- Veranstaltungsnummer:	1330202
Veranstaltungstitel:	Bildpropaganda und Presse
Dozent/in:	Dr. René Möhrle
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags 18-21
Raum:	P2
Erster Veranstaltungstermin:	Vorauss. 20.4.2020 (14tägig)
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Referate, Exzerpte, Textstudium
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Ziel der Übung ist die Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften im Sinne der Mündlichen Fachkommunikation zu leisten. Entlang des Titels der Übung bereitgestellte Texte werden zur inhaltlichen Analyse und folgenden Diskussion verwendet, dienen aber primär als Grundlage für drei pro Kommilitone*in zu haltende Referate.
Literatur:	Burke, Peter: Augenzeugenschaft. Bilder als historische Quellen, Berlin 2003; Gaus, Bettina: Frontberichte. Die Macht der Medien in Zeiten des Krieges. Frankfurt a.M. 2004; Vowinckel, Anette: Agenten der Bilder. Fotografisches Handeln im 20. Jahrhundert, Göttingen 2016.

Modulzuordnung:	BA3GESC550, BA3GESC650, BA3GESC205, BA3GES1509
Veranstaltungstyp:	Übung Mündliche Fachkommunikation
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302027
Veranstaltungstitel:	Konsumgeschichte
Dozent/in:	Dr. Michael Zeheter
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di, 10-12 Uhr
Raum:	C2
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Mitarbeit, Kurzreferat, Gruppenreferat, Gruppendiskussion
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	<p>Die Übung zur mündlichen Fachkommunikation soll die theoretischen Grundlagen für mündliches Präsentieren im Studium vermitteln und die Umsetzung dieser Grundlagen einüben.</p> <p>Dies werden wir am konkreten Beispiel der Konsumgeschichte tun. Das Konsumieren von Waren und Dienstleistungen nimmt in den letzten Jahrzehnten eine immer größere ökonomische, soziale, politische und kulturelle Rolle ein. In der Übung werden wir uns mit der Geschichte einzelner Produkte, zentraler geschichtswissenschaftlicher Konzepte und historischen politischen Kontroversen zum Konsum beschäftigen.</p>
Literatur:	

Für die Übung zur mündlichen Fachkommunikation *Die antiken Autoren* (Sascha Weiler, Di., 14-16 Uhr, C524) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

Basismodul Alte Geschichte

Modulzuordnung:	BA3GESC202
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Geschichte der Antike
Dozent/in:	Frank Daubner
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do 10-12
Raum:	HS1
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	In der Vorlesung werden grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Antike vermittelt, vom Beginn der griechischen Geschichte bis zur Spätantike.
Literatur:	H.-J. Gehrke/H. Schneider (Hgg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 2000 (und spätere Auflagen)

Modulzuordnung:	BA3GESC202
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Die Perserkriege
Dozent/in:	Frank Daubner
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di 14-16
Raum:	D031
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat
Anmeldeformalitäten:	über Porta
Inhalt:	Hintergründe, Verlauf und Folgen der Auseinandersetzungen zwischen Griechen und Persern in der ersten Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts werden im Seminar beispielhaft in den Blick genommen, um die grundlegenden Arbeitstechniken des Fachs einzuüben.
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Für die Proseminare *Cicero und der Untergang der römischen Republik* (Dr. Christian Rollinger, Mo., 14-16 Uhr, B13); *Die Ptolemäische Dynastie* (Dr. Patrick Reinard, Mo., 14-16 Uhr, DM 113); *Tiberius und seine Zeit* (Dr. Patrick Reinard, Mo., 16-18 Uhr, B19); *Plinius der Jüngere und die Kaiserzeit von Domitian bis Trajan* (Dr. Patrick Reinard, Di., 14-16 Uhr, B19) und *Rom und die Parther* (Dr. Patrick Reinard, Di., 16-18 Uhr, B16) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Vorlesung *Grundwissen Frühe Neuzeit* (PD Dr. Simon Karstens, Mi., 08-10 Uhr, HS 1) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

Modulzuordnung:	BA3GES1504; BA3GESC203; BA3GESC655; BA3GESC655; BA3GESC402; BA3GESC555
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301957
Veranstaltungstitel:	Der „Benelux-Raum“ in der Frühen Neuzeit
Dozent/in:	Jort Blazejewski M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	montags, 8:00-10:00 c.t.
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	voraussichtlich am 20. April 2020
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Referat, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, regelmäßige Anwesenheit
Anmeldeformalitäten:	Keine
Inhalt:	Die Veranstaltung bietet anhand einer Auswahl von zentralen Themen eine grundlegende Orientierung über die Zeit vom 15. Jahrhundert bis zum 18. Jahrhundert. Die <i>Lage Landen</i> oder auch <i>Low Countries</i> , für die im modernen deutschen Sprachgebrauch „Benelux“ noch die adäquateste Bezeichnung ist, zeichneten sich in der Frühen Neuzeit durch eine große Vielfalt in nahezu allen Lebensbereichen aus. Gleichzeitig reflektiert die Geschichte dieser historischen Großlandschaft und ihrer Bevölkerung in hohem Maße Strukturen und Probleme der west- und mitteleuropäischen Geschichte. Im Proseminar werden diese Zusammenhänge auf der Grundlage von originären Quellentexten diskutiert. Begleitend vermittelt die Veranstaltung Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Orientierungswissen in der maßgeblichen Forschungsliteratur.
Literatur:	Paul Arblaster: A history of the Low Countries, Basingstoke u.a. 2012 ² ; Michael Erbe: Belgien, Niederlande, Luxemburg. Geschichte des niederländischen Raumes, Stuttgart u.a. 1993.

Modulzuordnung:	Basismodul Frühe Neuzeit (BA HF/NF + BEd HF/EF + TRISTRA-L)
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301957
Veranstaltungstitel:	Geistliche Fürsten und geistliche Staaten in der Frühen Neuzeit
Dozent/in:	PD Dr. Rita Voltmer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 8:30 (PUNKT) -10:00
Raum:	N-2
Erster Veranstaltungstermin:	21. April 2020
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Sitzungsvorbereitung; kleinere Hausaufgaben; Präsentation mit Handout; Exposé & bibl. Arbeitsbericht (zur Hausarbeit)</u> <u>Erfolgreiches Bestehen der Klausur in der VL des Moduls</u> <u>Prüfungsleistung: Proseminararbeit</u>
Anmeldeformalitäten:	Platzvergabe in der ersten Sitzung
Inhalt:	Das Proseminar bietet eine Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit am Beispiel der geistlichen Staaten [Territorien, an deren Spitze ein dem geistlichen Stand (Klerus) angehörender Fürst stand, der damit zugleich geistlicher wie weltlicher Herrscher war]. Im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation (HRRDN) waren diese Territorien Teil des politischen Systems; die Kurfürsten von Trier, Mainz und Köln gehörten zum Wahlgremium des deutschen Königs bzw. Kaisers. Nach der Reformation und während der konfessionellen Konflikte hatten die geistlichen Staaten mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen. Schwerpunkte im Seminar werden unter anderem sein: geistliche Staaten im politische System des HRRDN; der Vergleich mit europäischen geistlichen Fürstentümern (Kirchenstaat); der geistliche Fürst als Landesherr; geistliche Fürstinnen (Reichsäbtissinnen); die Auseinandersetzung mit Säkularisation und Reformation; der geistliche Fürst im Netzwerk adeliger Herrschaftsverdichtung; besonders: Ausgrenzungs- und Verfolgungspolitik geistlicher Staaten gegen Juden, Protestanten und sog. Hexen. Auf der Grundlage neuer Forschungen wird diskutiert, ob geistliche Herrschaft fortschritts- und aufklärungsfeindlich sowie rückständig gewesen sei.

Literatur:

Wüst, Wolfgang (Hrsg.): Geistliche Staaten in Oberdeutschland im Rahmen der Reichsverfassung. Kultur - Verfassung - Wirtschaft - Gesellschaft. Ansätze zu einer Neubewertung. Epfendorf 2002; Bettina Braun / Frank Göttmann / Michael Ströhmer: Geistliche Staaten im Nordwesten des Alten Reiches. Forschungen zum Problem frühmoderner Staatlichkeit, Köln 2003; Kurt Andermann (Hg.), Die geistlichen Staaten am Ende des Alten Reichs. Versuch einer Bilanz, Tübingen 2004; Bettina Braun, Princeps et episcopus. Studien zur Funktion und zum Selbstverständnis der nordwestdeutschen Fürstbischöfe nach dem Westfälischen Frieden, Göttingen 2013; Wolfgang Weiß (u.a.) (Hg.), Ideal und Praxis. Bischöfe und Bischofsamt im Heiligen Römischen Reich 1570-1620, Münster 2020.

Modulzuordnung:	BA3GESC203 / BA3GESC402 / BA3GESC555 / BA3GESC655 / BA3GES1504
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301957 (4. Parallelgruppe)
Veranstaltungstitel:	Revolution und Menschenrechte (1525-1848)
Dozent/in:	Dr. Immo Meenken
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do, 08-10 c.t.
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	23.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	—
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> (Gruppen-)Referat <u>Prüfungsleistung:</u> Proseminar-Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	über PORTA (offene Anmeldung)
Inhalt:	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in europäisch-transatlantischer Perspektive auf der historischen Analyse von Menschenrechtserklärungen als Ergebnissen revolutionärer Prozesse der Neueren Geschichte und somit auf der Genese des klassischen (liberalen) Menschenrechtskatalogs westlicher Prägung. Dabei wird es auch um die ideengeschichtlichen Voraussetzungen des modernen Menschenrechtsgedankens im weiteren Sinne gehen: etwa um seine nicht-säkularen Ursprünge, um die Rolle von frühneuzeitlichen Naturrechts- und Vertragslehren oder um die Kontinuitäten von ständischen Freiheitsrechten zu modernen Menschenrechten. Aus der Perspektive einer politischen oder einer Sozialgeschichte der Menschenrechte drängen sich weitere Aspekte auf: der Prozess der Positivierung von Menschenrechten hin zu Grundrechten, das allmähliche Hinzutreten neuer Menschen- bzw. Grundrechte in ihren jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontexten, vor allem aber jene (die sozialen) Rechte, die nach zum Teil heftigen Auseinandersetzungen zuletzt keinen festen Platz im liberalen Menschenrechtskatalog gefunden haben. Die bleibende Aktualität des Themas schließlich legt einen Ausblick auf die ebenso brennende wie ungelöste Frage der Universalisierbarkeit des Menschenrechtsgedankens nahe.
Literatur:	Zur Einführung ins Studium des Faches Geschichte:

Lingelbach, Gabriele; Rudolph, Harriet: Geschichte studieren: eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg. Wiesbaden 2005.

Winfried Schulze, Einführung in die Neuere Geschichte. 5., überarb. u. aktual. Aufl., Stuttgart: Ulmer, 2010 [1993] (= UTB: Geschichte; 1422) [als E-Book in der UB Trier zugänglich].

Zur Einführung in die Frühe Neuzeit als Epoche:

Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit: Studienhandbuch 1500-1789. 2., aktual. Aufl., Paderborn [u.a.]: Schöningh, 2019 [2009] (= UTB: Geschichte; 8414) [als E-Book in der UB Trier zugänglich].

Zur Einführung ins Thema:

Wende, Peter (Hg.): Große Revolutionen der Geschichte: von der Frühzeit bis zur Gegenwart. München 2000.

Wolgast, Eike: Geschichte der Menschen- und Bürgerrechte. Stuttgart 2009.

Für die Proseminare *Absolutismus – Idee und Wirklichkeit* (Prof. Dr. Stephan Laux, Di., 08:30-10:00 Uhr, P 14) und *Erbfolgekriege, Deutscher Dualismus und Aufklärung auf Wienerisch – Österreich im 18. Jahrhundert* (PD Dr. Simon Kartstens, Di., 14-16 Uhr, A 9/10).

Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen

Modulzuordnung:	BA3GESC205 (HF) + TRISTRA-L
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301961
Veranstaltungstitel:	Dokumentation / Recherche und Schreibwerkstatt
Dozent/in:	PD Dr. Morten Reitmayer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 10:00 bis 12:00 Uhr
Raum:	C 2
Erster Veranstaltungstermin:	20.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Studienleistung:</u> Kleinere schriftliche Arbeiten Referate bzw. Gruppenreferate mit Diskussion in der <u>Übung „Mündliche Fachkommunikation“</u> dieses Moduls</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (Schreibprobe)</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung in Porta UND Anwesenheit in der 1. Sitzung
Inhalt:	Die Übung vermittelt grundlegende Techniken der Lektüre und Aufbereitung wissenschaftlicher Texte.
Literatur:	<p>Borowsky/Vogel/Wunder: Einführung in die Geschichtswissenschaft I</p> <p>Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt</p>

Für die Übungen zur Mündlichen Fachkommunikation siehe die Kommentare im Einführungsmodul.

Praxismodul Berufsfelder und (Praktikumsworkshop) Aufbaumodul Praxis

Modulzuordnung:	BA3GESC206 / BA3GES1510
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301920
Veranstaltungstitel:	Berufe für Historikerinnen und Historiker
Dozent/in:	Dr. Immo Meenken
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Fr, 08-10 Uhr c.t.
Raum:	A 7
Erster Veranstaltungstermin:	24.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	—
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen:</u> (Gruppen-)Referat mit Thesenpapier <u>Prüfungsleistungen:</u> —
Anmeldeformalitäten:	über PORTA (offene Anmeldung)
Inhalt:	Die Veranstaltung vermittelt erste Eindrücke von der Bandbreite fachadäquater und fachnaher Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Faches Geschichte (Hochschulen/Forschungsinstitute/Akademien - Archive/Gedenkstätten/Dokumentationsstellen - Bibliothekswesen - Museums- und Ausstellungswesen - Verlagswesen - Erwachsenenbildung und wissenschaftliche Reiseleitung - Berufe im Nahbereich der Politik - Fachjournalismus und weitere Medienberufe - History Marketing). Die berufsfeldbezogenen Grundinformationen über die jeweiligen Anforderungsprofile, Tätigkeitsfelder und potentiellen beruflichen Perspektiven sollen der Orientierung und der Selbsteinschätzung der Studierenden mit Blick auf den Arbeitsmarkt dienen.
Literatur:	Hilke Günther-Arndt, Geschichte als Beruf, in: Gunilla Budde; Dagmar Freist; ders. (Hgg.), Geschichte: Studium – Wissenschaft – Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte), S. 32-50; Mareike Menne, Berufe für Historiker: Anforderungen - Qualifikationen - Tätigkeiten. 1. Aufl., Stuttgart 2010 (= Geschichte studieren; 2).

Modulzuordnung:	BA3GESC206
Veranstaltungstyp:	Projektseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301900
Veranstaltungstitel:	Buddeln und Bilden
Dozent/in:	Dr. Thomas Grotum
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags: 14 bis 16 Uhr und Samstag, den 9.5.2020, 8 bis 18 Uhr [Blockveranstaltung mit Vor- und Nachbesprechung]
Raum:	P 3
Erster Veranstaltungstermin:	20.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	Die Veranstaltung ist grundsätzlich für <u>alle</u> Studiengänge und -semester offen!
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> aktive Teilnahme am Workcamp »Buddeln und Bilden« als Scout
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	<p>Die Gestapo Saarbrücken nutzte von Anfang 1943 bis Ende 1944 ein Barackenlager auf der Neuen Bremm als erweitertes Polizeigefängnis (150 x 80 m). Dort waren insgesamt etwa 20.000 Menschen (u.a. Arbeitserziehungs-, "Nacht- und Nebel"-, Transport-Häftlinge und Kriegsgefangene) kurzzeitig interniert, 600 bis 800 gleichzeitig. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Workcamps »Buddeln und Bilden« engagieren sich Jugendliche, damit "kein Gras drüber wächst". Konkret säubern sie die Infotafeln, entfernen Unkraut, reinigen den Löschteich, legen die Baracken-Fundamente frei und vieles mehr. Gleichzeitig erfahren sie etwas über die Geschichte des Ortes.</p> <p>Im Jahr 2019 beteiligte sich das Fach Geschichte der Universität Trier zum siebten Mal an der Umsetzung des Workcamps »Buddeln und Bilden« in der Gedenkstätte des ehemaligen Gestapo-Lagers »Neue Bremm« in Saarbrücken.</p> <p>Das studentische Scout-Team wird an unterschiedlichen Stationen auf dem Gedenkstättenengelände bereitstehen, um Informationen zu vermitteln und Fragen zu beantworten. Die Materialien hierfür stehen zur Verfügung. Dies kann auch gemeinsam mit jeweils einer Vertreterin / einem Vertreter der beteiligten Jugendverbände (Rotes Kreuz, Feuerwehr, THW, Kirche etc.) geschehen.</p> <p>Das vom Landesjugendring Saar e.V. organisierte Workcamp »Buddeln und Bilden« findet am 4. Mai 2019</p>

	von 10 bis 17 Uhr auf dem Gedenkstättenengelände des ehemaligen Gestapo-Lagers Neue Bremm statt. Abfahrt in Trier um 8 Uhr (Uni oder Bahnhof). Treffen in Saarbrücken (für diejenigen, die direkt anreisen) 9:15 Uhr.
Literatur:	<u>Zur inhaltlichen Vorbereitung</u> Broschüre "Die Hölle von Saarbrücken" (Download Stud.IP) <u>Weitere Informationen:</u> Homepage "Workcamp Buddeln und Bilden" (Thomas Grotum): https://www.uni-trier.de/index.php?id=48083

Modulzuordnung:	MA3GESC205, MA3GES2001; TRISTRA-L Das Seminar ist geöffnet für: MA Postkoloniale Gender Studies; Zertifikat „Postkolonial Gender Studies“
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301900
Veranstaltungstitel:	Beziehungsweise Trier: Globalgeschichte in der Region
Dozent/in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do. 10-12
Raum:	C 429
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an digitalen Medien und Public History
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 Fehlstunden); aktive Beteiligung an Diskussion im Seminar; Vorbereitung der Lektüretexte; 3 Blogbeiträge (zwischen 1 und 3 Seiten Länge)
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Die historische Forschung hat in den letzten Jahren immer deutlicher herausgearbeitet, das lokale, regionale und globale Prozesse bereits seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden sind. Das wissenschaftliche Blog „Beziehungsweise Trier“ (http://trierglobal.hypotheses.org) wird diese Verflechtungsgeschichte anhand von Kurzbeiträgen (Text & Ton) exemplarisch dokumentieren. Wir erarbeiten im Rahmen der Veranstaltung Text- und Tonbeiträge, die auf dem Blog veröffentlicht werden! Eine gute Gelegenheit, wissenschaftlich fundiertes Schreiben für ein breites Publikum zu üben, erste Erfahrungen im Bereich der Digital Public History zu sammeln und als Autor*in öffentlich in Erscheinung zu treten! Inhaltlich geht es in diesem Semester um die Geschichte der Missionare von Afrika (Société des Missionnaires d’Afrique) sowie den Orden der Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika (Sœurs Missionnaires de Notre-Dame d’Afrique), die eine enge, historisch gewachsenen Verbindung mit Trier und der Region aufweisen.
Literatur:	„Beziehungsweise Trier“, http://trierglobal.hypotheses.org , zuletzt 06.03.2020.

Modulzuordnung:	BA3GESC206 / BA3GES1510 / MA3GES2003 / MA3GES1501
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302043
Veranstaltungstitel:	Praktikumsworkshop
Dozent/in:	Dr. Immo Meenken
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Blockveranstaltung: Samstag, 09.05., und Samstag, 16.05.2020, jeweils 10-18 Uhr s.t.
Raum:	A7
Erster Veranstaltungstermin:	09.05.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	Absolviertes 4-wöchiges Praktikum und mindestens gleichzeitige Teilnahme an der Übung "Berufsfelder für Historiker/innen" im "Praxismodul Berufsfelder" (Bachelor-Hauptfach); absolviertes 6-wöchiges Praktikum (Master-Kernfach).
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Referat <u>Prüfungsleistung:</u> Schriftlicher Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten:	über PORTA (offene Anmeldung)
Inhalt:	Die im "Praxismodul Berufsfelder" sowie im "Aufbaumodul Praxis" in die Lernbiographie der Studierenden integrierte(n) Praxisphase(n) soll(en) den bislang meist fragmentarischen Charakter absolvierter Praktika überwinden helfen. Die Studierenden haben ja bislang in ihrem Praktikum bzw. ihren Praktika nicht alle fachadäquaten Berufsfelder näher kennengelernt. Der nachbereitende Praktikumsworkshop dient insofern dem berufsfeldorientierten Wissenstransfer unter den Studierenden, die einander hier über ihre Erfahrungen in den verschiedenen Berufsfeldern berichten.
Literatur:	Bitte beachten Sie den Leitfaden für die Erstellung und Präsentation eines Praktikumsberichts (auf StudIP unter dieser Veranstaltung im "Allgemeinen Dateiordner")!

Basismodul Geschichtsdidaktik

Modulzuordnung:	BA3GESC653
Veranstaltungstyp:	Fachkurs
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301975
Veranstaltungstitel:	Grundlagen der Geschichtsdidaktik
Dozent/in:	Prof. Dr. Matthias Busch, Janka Mittermüller
Zeit (Tag und Uhrzeit):	dienstags, 10 – 12 Uhr ct.
Raum:	07.04.20: HS 6, Folgetermine: A 9 /10
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit, Präsenzveranstaltung am 07.04.2020 (Anwesenheitspflicht!)
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Prüfungsleistung: Klausur (Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Proseminar (13302088) des Basismoduls Geschichtsdidaktik)</p> <p>Studienleistung: individuelle Erarbeitung der wöchentlichen E-Learning-Module sowie fristgerechte Einreichung und Bestehen der Übungsaufgaben</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	<p>Der Fachkurs führt in die Grundlagen des historischen Lehrens und Lernens ein. Ausgehend von der Fragestellung, wozu und warum wir überhaupt Geschichtsdidaktik betreiben, werden im Laufe der Veranstaltung Zielsetzungen und Aufgaben sowie zentrale fachdidaktische und fachmethodische Verfahren zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts vorgestellt und differenziert auf ihr Potential hin untersucht.</p> <p>Die Veranstaltung basiert auf dem Flipped-Classroom-Konzept: Die inhaltlichen Grundlagen werden dabei zeit- und ortsunabhängig als E-Learning-Einheiten erworben und anschließend in der zugehörigen Präsenzveranstaltung vertieft und eingeübt. Genauere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung werden auf der Einführungsveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.</p>
Literatur:	Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Einführungswerke der Geschichtsdidaktik gegeben.

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Proseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Der Holocaust als Thema im Geschichtsunterricht
Dozent/in:	Steffen Barth
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi, 12-14 Uhr/ Blockveranstaltung am 18.06. von 10:00-20:00
Raum:	C 10
Erster Veranstaltungstermin:	22.04
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Der Holocaust ist ein zentrales Thema in der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur. Entsprechend hat er auch in der historisch-politischen Bildung einen besonderen Platz. Sowohl in den Lehrplänen für den Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I als auch in Lehrplänen der Sekundarstufe II nimmt das Thema einen prominenten Platz ein. Neben dem Schulbuch sind für den Geschichtsunterricht zahlreiche Zugänge zur Thematik möglich, etwa über Zeitzeugeninterviews, Dokumentationen, Spielfilme oder auch Exkursionen zu Gedenkstätten. Der Planung und Durchführung des Unterrichts kommt es entgegen, dass die Schülerinnen und Schüler dem Thema häufig mit besonderem Interesse begegnen und auch vielfach mehr Vorwissen mitbringen, als man dies bei anderen Themen erwarten kann. Zugleich stellt das Thema aber auch eine besondere Herausforderung hinsichtlich seiner didaktischen Erschließung und praktischen Umsetzung im Unterricht dar. Vielfach besteht das Vorwissen der Lernenden aus unterkomplexen und zum Teil problematischen Geschichtsbildern hinsichtlich des Holocaust, zum anderen stellt der Holocaust als „Zivilisationsbruch“ sowohl eine emotionale als auch kognitive Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler dar. Hier stellt sich die Frage, wie man diesen Herausforderungen begegnet, mit welchen Quellen und Materialien man einen Zugang zu der Thematik anbahnen kann und welche Ziele Geschichtsunterricht bei der Auseinandersetzung mit dem Holocaust erreichen kann und soll. Im Proseminar sollen diese Fragen diskutiert und konkrete Unterrichtseinheiten zum Thema Holocaust für den Geschichtsunterricht konzipiert werden.</p>

Literatur:

Benz, Wolfgang: Der Holocaust, München 20189

Pohl, Dieter: Verfolgung und Massenmord in der NS-Zeit
1933-1945, Darmstadt 20103

Für die Proseminare *Geschichtsunterricht mit digitalen Medien* (Dr. Jürgen Michael Schulz, Mo., 14-16 Uhr, A 6); *Binnendifferenzierung und Inklusion im Geschichtsunterricht* (Dr. Jürgen Michael Schulz, Mo., 16-18 Uhr, A 308); *Sprache im Geschichtsunterricht* (Dr. Jürgen Michael Schulz, Mi., 14-16 Uhr, A 308) und *Historisches Lernen an außerschulischen Lernorten* (Dr. Jürgen Michael Schulz, Blockveranstaltung, zu den Terminen siehe Porta, A 308) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Vertiefungsmodul Historische Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul Historische Kulturräume / Regionen der Globalgeschichte (BA HF/NF + TRISTRA-L) Vorlesung
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301908
Veranstaltungstitel:	Heiden, Wilde, Monster. Wahrnehmung, Deutung und Konstruktion peripherer Räume
Dozent/in:	PD Dr. Rita Voltmer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 14:00-16:00 c.t.
Raum:	A-8
Erster Veranstaltungstermin:	23. April 2020
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen: regelmäßige Teilnahme;</u> <u>Erfolgreiches Bestehen der Klausur</u>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung bei Porta
Inhalt:	Die Vorlesung stellt die Wahrnehmung so genannter peripherer Räume Europas zwischen Mittelalter und Neuzeit vor [Irland, Schottland, der Norden (mit „Lapland“), das Baltikum, Siebenbürgen (mit Transsylvanien) und der „osmanische“ Osten]. So genannte „zivilisierte“ (zunächst abendländisch-christliche, dann katholische oder protestantische) Akteure haben als Reisende, Missionare, Eroberer und Kolonisten die Regionen am Rande Europas in einer top-down Perspektive, geprägt von Vorurteilen, wahrgenommen (othering). Die Bewohner*innen der peripheren Räume wurden unter Zuschreibung bestimmter Eigenschaften und Verhaltensweisen als Heiden, Barbaren und Wilde deklassiert. Diese Konstruktionen dienten in der Regel den politischen, religiösen und ökonomischen Motiven der Bemächtigung, Beherrschung und Disziplinierung. Die Vorlesung stellt die relevanten Quellen sowie den Forschungsstand vor und gibt einen Einblick in das Entstehen europäischer Geschichtsnarrative vom späten Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert.
Literatur:	Weiterführende Literatur wird in den Sitzungen bekanntgegeben

Modulzuordnung:	BA3GESC405, BA3GESC207
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13802386
Veranstaltungstitel:	Geschichte der deutschen Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert
Dozent/in:	Lisa Schaub, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 10:00 - 12:00 c.t.
Raum:	P2
Erster Veranstaltungstermin:	20.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige Teilnahme. Die Studienleistung wird durch ein mündliches Kurzreferat in einer der Sitzungen nachgewiesen. Die bestandene Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung der Klausur in der Vorlesung des Vertiefungsmoduls „Historische Kulturräume/ Regionen der Globalgeschichte“.
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Die Übung führt anhand des Themas „Geschichte der deutschen Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert“ in zentrale Fragestellungen und Thesen der historischen Migrationsforschung ein. Neben der Erarbeitung wichtiger thematischer Inhalte wie Prozesse der Auswanderungsentscheidung, Auswanderungspolitik, Siedlungsmuster und Strukturen von Kettenwanderung sowie Aspekte von Integration, Assimilation und Akkulturation in der Aufnahmegesellschaft, steht die Arbeit mit historischen Quellen im Vordergrund der Veranstaltung. Anhand von Statistiken, behördlichen Akten und Ego-Dokumenten wie Auswandererbriefen und Reiseberichten werden sowohl aktuelle Forschungsfragen thematisiert und diskutiert als auch Techniken historischen Arbeitens eingeübt.
Literatur:	HELBICH, Wolfgang J.: „Alle Menschen sind dort gleich ...“. Die deutsche Amerika-Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert (Düsseldorf: Schwann, 1988). Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt.

Modulzuordnung:	BA3GESC207 / BA3GESC405
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13402186
Veranstaltungstitel:	Trier im Mittelalter
Dozent/in:	Petra Schulte
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr s.t.
Raum:	Die Veranstaltung findet statt in den Räumlichkeiten des Trierer Cusanus-Instituts Trier (Domfreihof 3).
Erster Veranstaltungstermin:	22.04.2020 (wenn nötig: digitale Lehre)
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Referat bzw. Gruppenreferate mit Diskussion (Studienleistung)
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA (offene Anmeldung, kurz)
Inhalt:	<p>In der Übung steht das Verhältnis von römisch-deutschem König und Kaiser, Erzbischof und Stadt im Mittelpunkt, dessen Entwicklung wir anhand der einzigartigen Trierer Überlieferung in einer interdisziplinären Perspektive verfolgen werden. Zentrale schriftliche Quellen (Manuskripte, Archivalien, Inschriften) sowie die Stadtgestalt (Grundriss und Aufbau, weltliche und geistliche Bauten) werden nach Möglichkeit im Original bzw. vor Ort angesehen und diskutiert.</p> <p>Ziel ist es, eine mehrstündige Stadtführung zum mittelalterlichen Trier zu konzipieren, die auch den Besuch der in der Stadt ansässigen Museen einschließt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Interesse daran haben, an einem neuen Blick auf die Stadt und deren (mittelalterlichem) kulturellem Erbe mitzuarbeiten.</p>
Literatur:	Hans Hubert Anton, Alfred Haverkamp (Hrsg.), Trier im Mittelalter (2000 Jahre Trier, Bd. 2: Trier im Mittelalter), Trier 1996.

Modulzuordnung:	BA3GESC207
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13802387
Veranstaltungstitel:	Antisemitismus und dessen Abwehr im langen 19. Jahrhundert
Dozent/in:	Prof. Dr. Christian Jansen
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 12-14
Raum:	A6
Erster Veranstaltungstermin:	22.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Lektüre ca. 30 Seiten/Woche – wird kontrolliert! eine Sitzungsvorbereitung mit Diskussion einer Quelle
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	In der Übung geht es auf der Basis exemplarischer Sekundärliteratur, die jeweils für die Sitzungen durcharbeiten ist, um die Diskussion exemplarischer zeitgenössischer Texte zum Antisemitismus im 19. Jahrhundert und zur Abwehr des Antisemitismus. Was ist neu im 19. Jahrhundert? Ist es sinnvoll zwischen Antijudaismus und Antisemitismus zu unterscheiden? Welche Rolle spielen neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse, Nationalismus, Rassismus, Kolonialismus? Spezifische Interessen der Teilnehmer*innen können in der ersten Sitzung eingebracht und bei der Planung einbezogen werden.
Literatur:	Werner Bergmann: Geschichte des Antisemitismus, München 2002 Ulrich Wyrwa: Strategien im europäisch-jüdischen Abwehrkampf. Das Engagement der Juden in Europa gegen den entstehenden Antisemitismus (1879-1914), Graz 2013 Oliver Schulz/Mareike König: Antisemitismus im 19. Jahrhundert aus internationaler Perspektive, Göttingen 2019 (elektronische Ressource der UBT)

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul Historische Kulturräume / Regionen der Globalgeschichte Übung 5
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13402184
Veranstaltungstitel:	Afrika im Mittelalter
Dozent/in:	Vanina Kopp
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi 14h-16h
Raum:	B 16
Erster Veranstaltungstermin:	22.04.20
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen :	<u>Französisch und Englisch sind unbedingte Voraussetzung für diese Veranstaltung, da leider wenig aktuelle deutschsprachige Forschung und Quellen vorliegen.</u>
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Mansa Musa, Malis Herrscher aus dem vierzehnten Jahrhundert, wird als der „reichste Mann, der je gelebt hat“ bezeichnet - so reich sei er gewesen, dass sein Aufenthalt in Kairo auf dem Weg von der afrikanischen Westküste nach Mekka den Goldkurs sinken ließ, da er seinen heimischen Reichtum großzügig verteilte. Sein Ruhm schaffte es bis nach Europa: Mansa Musa ist auf dem sogenannten „Katalanischen Weltatlas“, den jüdische Kartenmacher um 1375 für den französischen König Karl V. anfertigten, abgebildet. Ob diese Anekdoten des immensen Reichtums wahr sind oder nicht, sie zeigt die Ungleichzeitigkeiten und Verflechtungen des mittelalterlichen Afrikas und des mittelalterlichen Europas: mächtige Königreiche wie Mali oder Songhai, reiche Kulturen mit gelehrten Zentren im islamischen Timbuktu oder im christlichen Äthiopien, soziale wie auch religiöse Umwälzungen, die in Reiseberichten festgehalten wurden und von denen archäologische Forschungen eine Kontextualisierung anbieten. Im Rahmen dieses Seminars ist es das Ziel in einer globalen Perspektive unser Wissen über die mittelalterliche Welt eines großen Kontinents zu bereichern, indem wir uns auf ausgewählte Aspekte konzentrieren. Dabei werden wir uns auch mit den Methoden zur Erforschung afrikanischer Vergangenheit beschäftigen, vor allem mit Archäologie und Anthropologie, und mit Konzepten wie Periodisierung und Global Middle Ages. Französisch und Englisch sind unbedingte Voraussetzung für diese Veranstaltung, da</p>

	leider wenig aktuelle deutschsprachige Forschung und Quellen vorliegen.
Literatur:	François-Xavier Fauvelle-Aymar: Das goldene Rhinoceros, Afrika im Mittelalter, C.H. Beck, München 2017; Michael Gomez: African Dominion, A New History of Empire in Early and Medieval West Africa, Princeton 2018; Joseph Ki-Zerbo/Djibril Tamsir Niane (ed.): Africa from the Twelfth to the Sixteenth Century (UNESCO General History of Africa), Oxford 1997; Ousmane Kane: Beyond Timbuktu: an intellectual history of Muslim West Africa, Harvard University Press, 2016.

Für die Übungen *Reisen im Mittelalter* (Hanna Schäfer, Do., 10-12 Uhr, C 502) und *Keltische Kulturgeschichte: Einführung in die Celtic Studies* (apl. Prof. Dr. Jürgen Zeidler, Fr., 12-14 Uhr, B 13) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Die Übung *Gender, Identity & Memory* (PD Dr. Eva Bischoff & Prof. Mathew Heintz) muss leider entfallen, da Professor Heintz wegen der Corona Krise nicht nach Deutschland einreisen kann.

Abschlussmodul Prüfung

Modulzuordnung:	BA3GES1512 / BA3GESC212 / BA3GESC410 / MA3GESC5305
Veranstaltungstyp:	Kurs
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302190
Veranstaltungstitel:	Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte
Dozent/in:	Petra Schulte
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr c.t.
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020 (wenn nötig: digitale Lehre)
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	<p>BA: Kurs Prüfungsvorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat (Studienleistung) - mündliche Prüfung (30 Minuten; Prüfungsleistung) <p>MA: Kurs Prüfungsvorbereitung (nur im Sommersemester): Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung)</p>
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA (offene Anmeldung, kurz)
Inhalt:	<p>Im Kurs „Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte“ werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Zukunftsvorstellungen die Menschen im Mittelalter prägten und welche Planungsstrategien sie entwickelten. Ausgehend von jüngeren Studien zum Thema diskutieren wir auf einer breiten Quellenbasis den Einfluss des christlichen Glaubens auf das Zeitverständnis, die Bedeutung von Erfahrungen und Wissen, die an die Imagination der Zukunft gebundenen Emotionen wie Angst, Hoffnung und Vertrauen sowie die Argumentationsstrategien verschiedener Akteure.</p>
Literatur:	Als Einstieg (kritisch) zu lesen sind: Reinhart Koselleck, <i>Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten</i> , Frankfurt am Main 1989; Lucian Hölscher, <i>Die Entdeckung der Zukunft</i> , Göttingen 2016.

Modulzuordnung:	BA3GESC212, BA3GESC410, MA3GESC5305
Veranstaltungstyp:	Kurs
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302192
Veranstaltungstitel:	Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte
Dozent/in:	PD Dr. Morten Reitmayer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Fr., 10-12 Uhr
Raum:	B 20
Erster Veranstaltungstermin:	24.04
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Auf Grundlage von Überblicksdarstellungen und einschlägiger Fachliteratur werden in dieser Veranstaltung Inhalte und Forschungsergebnisse zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erarbeitet. Der Kurs zielt damit nicht zuletzt auf die Wiederholung und Ergänzung von Inhalten in dem für die Bachelor- bzw. Masterarbeit gewählten Teilfach und dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfungen im „Abschlussmodul Prüfung“ (BA und MEd) im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte.
Literatur:	./.

Für die Prüfungsvorbereitungskurse *Alte Geschichte* (Prof. Dr. Christoph Schäfer, Di., 10-12 Uhr, BZ 37d); *Frühe Neuzeit* (PD Dr. Simon Karstens, Mi., 14-16 Uhr, A 7) und *Frühe Neuzeit* (Prof. Dr. Stephan Laux, Do., 08:30-10:00 Uhr, B 14) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Modulzuordnung:	BA3GESC212 / BA3GES1512
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302062
Veranstaltungstitel:	Seminar Prüfungsvorbereitung / Bachelorkolloquium
Dozent/in:	Dr. Immo Meenken
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Einzelveranstaltung: ?
Raum:	E 44
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	Mindestens gleichzeitige Teilnahme am Kurs Prüfungsvorbereitung (in diesem Modul) desjenigen Teilfachs, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird.
Veranstaltungsanforderungen:	—
Anmeldeformalitäten:	über PORTA (offene Anmeldung)
Inhalt:	Ausschließlich für Studierende mit Geschichte als Hauptfach, die im laufenden Semester ihre Bachelor-Arbeit anfertigen. Die Einzelveranstaltung dient der prüfungsrelevanten Information der Studierenden sowie der Anorganisation der im späteren Verlauf des Semesters separat angebotenen teilfachspezifischen BA- Berichtswshops.
Literatur:	—

Modulzuordnung:	BA3GESC207
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301915
Veranstaltungstitel:	BA Berichtskolloquium
Dozent/in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi 12-14
Raum:	P 2
Erster Veranstaltungstermin:	22.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 Fehlstunden); aktive Beteiligung an Diskussion im Seminar; Vorbereitung der Lektüretexte; mündliche Präsentation der geplanten BA Arbeit (Vortrag mit PowerPoint Präsentation).
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	In diesem Kurs werden Form von mündlichen Präsentation die individuellen Themen der Bachelorarbeit der einzelnen Teilnehmerinnen vorgestellt und diskutiert. Dies wird in Form einer Blockveranstaltung geschehen, deren Termin in Rücksprache mit den jeweiligen BetreuerInnen festgelegt. Zusätzlich können bei Bedarf Sitzungen zur Auffrischung von Recherchetechniken und Formalia vereinbart werden.
Literatur:	„Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten im Fach Geschichte“, https://www.uni-trier.de/index.php?id=36611 , zuletzt 06.03.2020.

Die Bachelorkolloquien der anderen Teilfächer werden nach Bedarf terminiert.

Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

Modulzuordnung:	MA3GESC554
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502299
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Didaktik der Gesellschaftslehre
Dozent/in:	Prof. Dr. Matthias Busch, Prof. Dr. Leif Olav Mönter
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwochs, 10-12 Uhr (c.t.)
Raum:	HZ 204, Campus II
Erster Veranstaltungstermin:	08.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine.
Veranstaltungsanforderungen:	Keine.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA.
Inhalt:	<p>Das Seminar richtet sich an alle Masterstudierenden im Lehramt Realschule plus mit den Fächern Sozialkunde, Geschichte und Geographie. Es bietet neben einem theoretischen Zugang zum Fach Gesellschaftslehre eine Auseinandersetzung mit spezifischen Chancen und Herausforderungen, die ein interdisziplinäres Verbundfach mit sich bringt. Auf Basis der Auseinandersetzung mit Grundlagen der Didaktik und Interdisziplinarität werden unterrichtspraktische Ansätze entwickelt, mit Schüler*innen erprobt und reflektiert.</p> <p>Das Seminar bildet die Grundlage für die Modulprüfung im Bereichsfachmodul Gesellschaftswissenschaften.</p>
Literatur:	/

Aufbaumodul Längsschnitt/Internationale Geschichte

Modulzuordnung:	MA3GESC2002 (KF) MA3GESC206 (HF) MA3GESC404 (NF) MA3GESC5304 Lehramt Gymnasium MA3GESC555 Lehramt Realschule Plus (s.u. Anmerkung)
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13301938
Veranstaltungstitel:	Geschichte der modernen Demokratie (seit dem 18. Jahrhundert)
Dozent/in:	Prof. Dr. Lutz Raphael
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitags, 10.00 bis 12.00 Uhr
Raum:	HS 2
Erster Veranstaltungstermin:	24.04.20
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Studienleistung:</u></p> <p>kleinere mündliche und schriftliche Studienleistungen; regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit; Vor- und Nachbereitung; Referat mit Handout; Exposé & bibliograph. Arbeitsbericht; Klausur zur Vorlesung (60 Min.)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u></p> <p>große Hausarbeit in einem der Hauptseminare für diejenigen, die das „Längsschnitt-Modul“ abschließen.</p> <p>kleine Hausarbeit oder mündliche Prüfung in einem der Hauptseminare dieses Moduls für diejenigen, die eine Teilprüfungsleistung im Rahmen des MED Wahlpflichtmoduls (Portfolio) ablegen.</p>
Anmeldeformalitäten:	---
Inhalt:	Demokratie gehört in der heutigen Welt zu den bestbewerten Regierungsformen, selbst Diktaturen tarnen sich gern als Demokratien. Lange Zeit galten Volkssouveränität, allgemeines Wahlrecht und Parlamentarismus als gefährliche Utopien und Quellen von Instabilität und Misregierung. Die Vorlesung zeichnet die konfliktreiche Geschichte nach, in der sich Prinzipien und Verfassungsmodelle moderner Demokratie seit den atlantischen Revolutionen im späten 18. Jahrhundert weltweit verbreitet haben. Sie fragt insbesondere

	<p>nach den gesellschaftlichen Grundlagen und Voraussetzungen der modernen Demokratiegeschichte.</p> <p>Wichtige Stationen sind: Demokratie in den atlantischen Revolutionen (USA, Frankreich, Haiti) , Liberalismus, Nation und Demokratie im Europa des 19. Jahrhundert, Demokratie im Dorf: Agrargesellschaften des 19. Jahrhundert, Industriekapitalismus und demokratischer Sozialismus um 1900; Gegenkräfte: Rassismus, Kolonialismus und Siedlerimperialismus; der lange Weg zum allgemeinen (Frauen)wahlrecht; soziale Revolutionen und radikaldemokratische Sackgassen im 20. Jhdt.; die große Krise der Demokratie in den 1930er Jahren; koloniale Befreiungsbewegungen und postkoloniale Demokratie; der „Westen“ als Demokratiemodell weltweit; Globalisierung, Neoliberalismus und die Krise der parlamentarischen Demokratien.</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Paul Nolte: Was ist Demokratie? München 2012; Christoph Möllers: Demokratie – Zumutungen und Versprechen. Berlin 2008; Pierre Rosanvallon: Democracy. Past and Future. New York 2006; John Keane: The Life and Death of Democracy. London u.a. 2009.</p>

Anm.: Studierende, die Geschichte in Kombination mit Geographie oder Sozialkunde studieren und das Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften nicht in Geschichte belegen, müssen in Geschichte dieses Modul studieren.

Modulzuordnung:	MA3GESC206, MA3GESC404, MA3GES2002, MA3GESC5304, MA3GESC555, MA3GESC604, MA3GESC5308, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302219
Veranstaltungstitel:	'United in diversity' vs. 'BeLEAVE in Britain'. Die Geschichte der europäischen Integration seit 1945
Dozent/in:	Dr. Christian Marx
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 12-14
Raum:	B 19
Erster Veranstaltungstermin:	voraus. 20.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat, Exzerpte, Textstudium
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	<p>Der Gründungsvertrag für die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1951/52 bildete den Grundstein für eine lang währende Zone politischer Stabilität und wirtschaftlicher Prosperität in Westeuropa. Gleichwohl differierten Ideen und Vorstellungen von Europa – sowohl hinsichtlich der Grenzen als auch im Hinblick auf die inhaltliche Ausgestaltung. Nach mehreren gescheiterten Anläufen trat Großbritannien 1973 ebenfalls der EG bei, um es knapp 50 Jahre später wieder zu verlassen. In der Geschichte der europäischen Integration blieb jener Austritt bis zur Gegenwart eine Ausnahme.</p> <p>Anhand ausgewählter Themen und Texte wird die vielschichtige Entwicklung der europäischen Integration in politik-, sozial-, wirtschafts- und kulturhistorischer Perspektive eingehend analysiert.</p>
Literatur:	<p>Clemens, Gabriele / Reinfeldt, Alexander / Wille, Gerhardt: Geschichte der europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Paderborn 2008.</p> <p>Elvert, Jürgen: Geschichte der europäischen Integration. Darmstadt 2012.</p> <p>Loth, Wilfried: Der Weg nach Europa. Geschichte der europäischen Integration 1939-1957. Göttingen 1990.</p> <p>Thiemeyer, Guido: Europäische Integration. Motive - Prozesse - Strukturen. Köln 2010.</p>

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302208
Veranstaltungstitel:	Italien im 19. Jahrhundert
Dozent/in:	Dr. René Möhrle
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags 14-16
Raum:	P1
Erster Veranstaltungstermin:	Vorauss. 20.4.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat, Exzerpte, Textstudium
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, im Sinne einer Gesellschaftsgeschichte diverse Perspektiven auf die Entwicklung Italiens im 19. Jahrhundert zu werfen. Entlang des Forschungsstandes werden die politische Rahmenbedingungen der Nationalstaatswerdung (Risorgimento), Verfassungsfragen, Industrialisierung und Arbeiterschaft, Identität und Sprache, Emanzipation jüdischer Italiener etc. diskutiert.
Literatur:	Wolfgang Schieder (Hrsg.): Deutschland und Italien 1869-1960. Politische und kulturelle Aspekte im Vergleich, München 2005; Gian Enrico Rusconi: Cavour e Bismarck: Due leader fra liberalismo e cesarismo, Bologna 2011; Gustavo Corni: Italiener in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Kontakte, Wahrnehmungen, Einflüsse, Berlin 2012; Martin Schennach: Neue italienische Rechtsgeschichte. 19. und 20. Jahrhundert, Wien 2018;

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Längsschnitt / Internationale Geschichte (MA KF/HF/NF + MEd Gym HF/EF + ggf. MEd RS Plus HF) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF und MEd RS Plus HF/EF)
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar (oder Oberseminar im Wahlpflichtmodul)
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302203
Veranstaltungstitel:	Der Siebenjährige Krieg (1756-1763): Hintergründe und Folgen eines globalen Konfliktes
Dozent/in:	PD Dr. Rita Voltmer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14:00-16:00 c.t.
Raum:	A-8
Erster Veranstaltungstermin:	20. April 2020
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Sitzungsvorbereitung; kleinere Hausaufgaben; Präsentation mit Handout; Exposé & bibl. Arbeitsbericht (zur Hausarbeit)</u> <u>Erfolgreiches Bestehen der Klausur in der VL des Moduls</u> <u>Prüfungsleistung: je nach Studiengang Kleine Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Große Hausarbeit</u>
Anmeldeformalitäten:	Platzvergabe in der ersten Sitzung
Inhalt:	Der Siebenjährige Krieg (1756-1763) (auch: French and Indian War, 3. Schlesischer Krieg, Great War for the Empire) gilt als der erste globale Krieg, geführt in Europa, Nordamerika, Indien und der Karibik, in dem es um die Machtverhältnisse in Europa und seinen Kolonien sowie die Beherrschung von Seewegen, Handel und militärischen Stützpunkten ging. Das Seminar betrachtet individuelle und kollektive Akteure, Motivlagen, Abläufe sowie die langfristigen Auswirkungen dieses ersten Weltkrieges. Thema wird unter anderen die Rolle von Medien und Propaganda sein. Damit bietet das Seminar einen Überblick zur Geschichte des 18. Jahrhunderts in europäischer und kolonialer Perspektive.
Literatur:	Sven Externbrink (Hrsg.): Der Siebenjährige Krieg (1756–1763). Ein europäischer Weltkrieg im Zeitalter der Aufklärung, Berlin 2010; Marian Füssel, Der Preis des Ruhms. Eine Weltgeschichte des Siebenjährigen Krieges, München 2019 (darin eine ausführliche Bibliographie)

Modulzuordnung:	MA3GES2002, MA3GESC206, MA3GESC404, MA3GESC5304, MA3GESC604, MA3GESC555, MA3GESC5308, MA3GESC500, MA3GESC550, MA3GESC650,
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302206
Veranstaltungstitel:	The Age of Reform: The UK in the 19 th Century (Course in English!!)
Dozent/in:	Dr. Michael Zeheter
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo, 14-16 Uhr
Raum:	A11
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Mitarbeit, Referat (in Englisch), Hausarbeit (in Deutsch oder Englisch)
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	In the first half of the 19 th century, the United Kingdom grappled with the consequences of industrialisation and urbanisation, but also with its traditional political structures. In order to deal with these problems consecutive governments implemented a series of reforms that transformed politics and society. In this seminar we will take a closer look at several of these reforms, but also at the popular and elite reform movements that demanded action from politicians, abolitionism, electoral reform, poor law reform, sanitary reform among them.
Literatur:	

Modulzuordnung:	MA3GESC2002 (KF) MA3GESC206 (HF) MA3GESC404 (NF) MA3GES5304 Lehramt Gymnasium MA3GES555 Lehramt Realschule Plus (s.u. Anmerkung) MA3GESC604 Erweiterungsfach Lehramt Gymn. MA3GESC650 Erweiterungsfach Lehramt RS Plus
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302207
Veranstaltungstitel:	Europäische Konsumgeschichte nach 1945
Dozent/in:	PD Dr. Morten Reitmayer
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 08.00 bis 10.00 Uhr
Raum:	B 11
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Bestehen der Klausur in diesem Modul <u>Prüfungsleistung:</u> große Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen)
Anmeldeformalitäten:	---
Inhalt:	Das Seminar widmet sich dem Übergang der westeuropäischen Gesellschaften zum Massenkonsum nach 1945. Die Leitfrage richtet sich auf die Relevanz des Begriffs „Konsumgesellschaft“.
Literatur:	./.

Modulzuordnung:	MA3GESC206, MA3GES2002, MA3GESC404, MA3GESC555, MA3GESC604, MA3GESC5304, MA3GESC5308, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302205
Veranstaltungstitel:	Die italienische <i>resistenza</i> und ihre Repräsentationen in Literatur und Film
Dozent/in:	Prof. Dr. Christian Jansen/Prof. Dr. Katharina Münchberg-Hennes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 10-12
Raum:	B 211
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: regelmäßige Vorbereitung von Sekundärliteratur oder Quellen (Romane); Vorstellung eines Buchs oder Films inkl. Vorbereitung und Moderation der Diskussion im Seminar Prüfungsleistung: je nach Modul (im Seminar wird ein Merkblatt verteilt)
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	In dem interdisziplinären Seminar (Romanist*innen und Historiker*innen) geht es einerseits um den historischen Hintergrund (fascismo, Sturz Mussolinis 1943, deutsche Besetzung und Befreiung durch britische und US Army) und die Geschichte der <i>resistenza</i> . Andererseits werden exemplarische literarische und filmische Verarbeitungen (z.B. von Italo Calvino, Natalia Ginzburg, Beppe Fenoglio, Roberto Rossellini) analysiert.
Sekundärliteratur:	<i>Carlo Gentile</i> : Wehrmacht und Waffen-SS im Partisanenkrieg 1943–1945. Paderborn 2012. <i>Lutz Klinkhammer</i> : Zwischen Bündnis und Besatzung. Das nationalsozialistische Deutschland und die Republik von Salò 1943–1945. Tübingen 1993 <i>Jens Petersen</i> : Der Ort der Resistenza in Geschichte und Gegenwart. In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 72 (1992), S. 550–571. <i>Gerhard Schreiber</i> : Deutsche Kriegsverbrechen in Italien. Täter, Opfer, Strafverfolgung. München 1996

Hans Woller: Geschichte Italiens im 20. Jahrhundert.
München 2010

Modulzuordnung:	MA3GESC206 / MA3GES2002 / MA3GESC404 / MA3GESC555/ MA3GESC604 / MA3GESC5304 / MA3GESC5308 / MA3GESC550 / MA3GESC650 / MA3GESC650 / MA3GESC500
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302207
Veranstaltungstitel:	Politische Ikonographie im europäischen Mittelalter
Dozent/in:	Petra Schulte
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di. 12.00 -14.00 Uhr c.t.
Raum:	A 12
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020 (wenn nötig: digitale Lehre)
Zulassungsvoraussetzungen:	Es sollten Texte in englischer und französischer Sprache gelesen werden können. Zusätzliche Italienischkenntnisse wären ideal.
Veranstaltungsanforderungen:	Hauptseminar: - Referat bzw. Gruppenreferat mit Diskussion (Studienleistung) - große Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen; Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA (offene Anmeldung kurz)
Inhalt:	Politische Ideen wurden im Mittelalter nicht nur schriftlich reflektiert, sondern auch ins Bild gesetzt. Fresken, Tafelbilder und Tapisserien dienten der Legitimierung und Inszenierung von Macht und Herrschaft ebenso wie der Mahnung zum richtigen Handeln. Im Hauptseminar werden wir uns zentrale Werke aus dem Früh-, Hoch- und Spätmittelalter ansehen, diese beschreiben und in der Verbindung von kunsthistorischen und historischen Ansätzen analysieren.
Literatur:	Eine erste Einführung zum zentralen Thema der Gerechtigkeit bietet Wolfgang Schild, Bilder von Recht und Gerechtigkeit, Köln 1995.

Für die Hauptseminare *Sterben und Tod in der Frühen Neuzeit* (Prof. Dr. Andreas Mühling, Di., 16-18 Uhr, A 11); *Heilige Kriege: Historisierung und Politisierung der Kreuzzüge vom 11. bis ins 21. Jahrhundert* (Dr. Eric Burkart, Mi., 14-16 Uhr, A 11) und *Die Reformation im europäischen Vergleich: Deutschland, Frankreich, England* (Prof. Dr. Stephan Laux, Do., 14-16 Uhr, A 12) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Modulzuordnung:	MA3GESC205
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13301966
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften
Dozent/in:	Prof. Dr. Lukas Clemens
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 08.00 bis 10.00 Uhr
Raum:	P 2
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Klausur <u>Studienleistungen:</u> regelmäßige Teilnahme an 2 Übungen dieses Moduls; Referate bzw. Gruppenreferate, kleinere schriftliche Arbeiten, z.B. Transkription/Übersetzung, Abstract, Protokoll
Anmeldeformalitäten:	---
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den historischen Hilfswissenschaften und ihren Aussagemöglichkeiten. Neben den klassischen historischen Teildisziplinen Diplomatie, Paläographie, Sphragistik, Heraldik, Genealogie, Numismatik und Geldgeschichte, Realienkunde, Epigraphik sowie Historische Kartographie werden auch eigenständige etablierte Fächer wie die Kunstgeschichte oder die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in den Blick genommen. Die Veranstaltung wendet sich darüber hinaus aber auch Methoden der Aufbereitung historischer Quellen zu, die in der Zeitgeschichte Anwendung finden wie die Historische Statistik oder die Oral History.
Literatur:	Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Köln u.a. 2004; Brandt, Ahasver von, Werkzeug des Historikers, 17. Aufl., Stuttgart 2007; Diederich, Toni (Hg.), Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln u.a. 2005; Uhde, Karsten (Hg.), Quellenarbeit und Schriftgutverwaltung. Historische Hilfswissenschaften im Kontext archivischer Aufgaben. Beiträge zum 12. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule, Marburg, Ostfildern 2009.
Modulzuordnung:	MA3GESC205, MA3GES2001
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302198

Veranstaltungstitel:	Briefe und Handschriften des 18.-20. Jahrhundert (mit praktischen Transkriptionsübungen)
Dozent/in:	Prof. Dr. Christian Jansen unter Mitarbeit von Susanne Bauer und Robin Simonow
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 16-20 (14tägig)
Raum:	A6
Erster Veranstaltungstermin:	20.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Hausaufgaben (obligatorisch/werden kontrolliert): Lektüre, Transkriptionen
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	In der Übung geht es einerseits um die Bedeutung von Briefen im Allgemeinen und für die Geschichtswissenschaft im Speziellen, um Briefkultur, Briefkonventionen und die sich wandelnde Praxis des Briefeschreibens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Neben diesen theoretischen Aspekten sollen die Teilnehmenden andererseits ganz praktisch lernen, Handschriften zu entziffern und zu transkribieren. Diese exemplarischen Transkripte sollen dann mit der in Trier entwickelten Datenbanksoftware „FuD“ ediert und kommentiert werden.
Literatur:	<i>Christian Jansen (mit Robin Simonow):</i> Netzwerke und virtuelle Salons. Bedeutung und Erschließung politischer Briefe des 19. Jahrhunderts im digitalen Zeitalter, Berlin 2018 <i>Rainer Baasner:</i> Briefkultur im 19. Jahrhundert, Tübingen 1999 <i>Georg Steinhausen:</i> Geschichte des deutschen Briefes, 2 Bde. (Berlin 1898), Reprint Dublin 1968

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Übung

PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302200
Veranstaltungstitel:	Italienisches Kino im Faschismus und der Nachkriegszeit
Dozent/in:	Dr. René Möhrle
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags 18-21
Raum:	P2
Erster Veranstaltungstermin:	Vorauss. 27.4.2020 (14tägig)
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Referat, Exzerpte, Textstudium
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Ziel der Übung ist es, den italienischen Faschismus als Bewegung, Ideologie und Staatsform zu diskutieren. Der Erwerb von Grundlagenwissen wird zur Diskussion des Forschungsstandes und zur Konfrontation mit drei bis vier ausgewählten faschistischen Propagandafilmen genutzt. Das intensive Textstudium ist über regelmäßig zu erstellende Exzerpte nachzuweisen.
Literatur:	Stanley G. Payne, A history of fascism 1914-1945, Madison 1995 ; Ben-Ghiat, Ruth/Fuller, Mia (Hrsg.): Italian Colonialism, Basingstoke 2005 ; Silvano Longhi; Die Juden und der Widerstand gegen den Faschismus in Italien (1943–1945), Berlin 2010 ; Paul Corner: The Fascist party and popular opinion in Mussolini's Italy, Oxford 2012 ; Arnd Bauerkämper/Grzegorz Rossolinski-Liebe (Hrsg.): Fascism Without Borders. Transnational Connections and Cooperation between Movements and Regimes in Europe from 1918 to 1945, New York 2017.

Modulzuordnung:	MA3GESC205
Veranstaltungstyp:	Übung

PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302195
Veranstaltungstitel:	Materialität und Sachkultur als Untersuchungsfeld der Geschichtswissenschaften
Dozent/in:	Prof. Dr. Lukas Clemens
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum:	A 7
Erster Veranstaltungstermin:	21.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	---
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Referate bzw. Gruppenreferate, kleinere schriftl. Arbeiten (z.B. Transkription/Übersetzung, Abstract, Protokoll)
Anmeldeformalitäten:	---
Inhalt:	Thematisiert werden Konzepte von Materialität und ihre Anwendung in den Geschichtswissenschaften und Nachbardisziplinen, insbesondere der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit sowie der Kunstgeschichte.
Literatur:	Stefanie Samida u.a. (Hgg.), Handbuch Materielle Kultur, Stuttgart 2014.

Modulzuordnung:	MA3GESC205; MA3GES2001
------------------------	-------------------------------

	Das Seminar ist geöffnet für: MA Postkoloniale Gender Studies; Zertifikat „Postkolonial Gender Studies“
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302197
Veranstaltungstitel:	Beziehungsweise Trier: Globalgeschichte in der Region
Dozent/in:	PD Dr. Eva Bischoff
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do. 10-12
Raum:	C 429
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an digitalen Medien und Public History
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 3 Fehlstunden); aktive Beteiligung an Diskussion im Seminar; Vorbereitung der Lektüretexte; 3 Blogbeiträge (zwischen 1 und 3 Seiten Länge)
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Die historische Forschung hat in den letzten Jahren immer deutlicher herausgearbeitet, das lokale, regionale und globale Prozesse bereits seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden sind. Das wissenschaftliche Blog „Beziehungsweise Trier“ (http://trierglobal.hypotheses.org) wird diese Verflechtungsgeschichte anhand von Kurzbeiträgen (Text & Ton) exemplarisch dokumentieren. Wir erarbeiten im Rahmen der Veranstaltung Text- und Tonbeiträge, die auf dem Blog veröffentlicht werden! Eine gute Gelegenheit, wissenschaftlich fundiertes Schreiben für ein breites Publikum zu üben, erste Erfahrungen im Bereich der Digital Public History zu sammeln und als Autor*in öffentlich in Erscheinung zu treten! Inhaltlich geht es in diesem Semester um die Geschichte zweier Missionsorden, die Gesellschaft der Missionare von Afrika (Société des Missionnaires d’Afrique) sowie den Orden der Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika (Sœurs Missionnaires de Notre-Dame d’Afrique), die eine enge, historisch gewachsenen Verbindung mit Trier und der Region aufweisen.
Literatur:	„Beziehungsweise Trier“, http://trierglobal.hypotheses.org , zuletzt 06.03.2020.

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Hilfswissenschaften / Methoden der historischen Kultur- und Sozialwissenschaften (MA KF/HF)
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302199
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Paläographie und Kodikologie des Mittelalters anhand von Handschriften und Urkunden der Cusanus-Bibliothek in Bernkastel-Kues
Dozent/in:	Dr. Marco Brösch M. A. (LIS)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Fr. 10:00-12:00
Raum:	B 18 (Ausnahme 26.06.2020: B 111)
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Transkriptionen
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Das St. Nikolaus-Hospital/Cusanusstift in Bernkastel-Kues wurde am 3. Dezember 1458 vom Kardinal, Philosophen und Theologen Nikolaus von Kues gegründet und gehört bis heute zu den ältesten, kontinuierlich betriebenen Armen- und Altenheimen Deutschlands. Als Besonderheit verfügt es noch über eine Bibliothek mit 316 Handschriften sowie ein Archiv mit über 180 Urkunden, die im Kern noch auf Cusanus als Stifter zurückgehen. Anhand einiger ausgewählter Handschriften und Urkunden soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses ein Einblick in die Paläographie und Kodikologie des Mittelalters gegeben werden. Im Laufe des Kurses sollen dabei die folgenden Themen behandelt werden: Geschichte der Schrift vom frühen Mittelalter bis zum Buchdruck, Überblick über verschiedene Beschreibstoffe und Schreibgeräte, Nachweis dialektaler Merkmale in deutschsprachigen Texten zur Bestimmung der sprachgeographischen Herkunft usw. Neben grundlegenden Fragen der Paläographie und Kodikologie besteht ein Schwerpunkt der Übung im Lesen und Transkribieren mittelalterlicher Handschriften und Urkunden.
Literatur:	BISCHOFF, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986–2008 von Walter Koch, 4., durchges. und erw. Aufl. (Grundlagen der Germanistik; 24), Berlin 2009.

- JAKOBI-MIRWALD, Christine: Das mittelalterliche Buch. Funktion und Ausstattung (Reclams Universal-Bibliothek; Nr. 18315), Stuttgart 2004.
- KLUGE, Mathias: Handschriften des Mittelalters. Grundwissen Kodikologie und Paläographie, 3. erweiterte Aufl., Ostfildern 2019.
- MARX, Jakob: Verzeichnis der Handschriften-Sammlung des Hospitals zu Cues bei Bernkastel an der Mosel, Trier 1905.
- SCHNEIDER, Karin: Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung, 3., durchges. Aufl. (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. B Ergänzungsreihe; Nr. 8), Berlin u.a. 2014.

Für die Übungen „*Wie ist Friede möglich?*“? *Politische Friedenskonzepte aus der Frühen Neuzeit* (Prof. Dr. Andreas Mühling, Di., 10-12 Uhr, ESG, Im Treff 19); *Praxiskurs Quellenanalyse – Sequenzielle Textrekonstruktion als Methode in Haus- und Abschlussarbeiten* (Dr. Eric Burkart, Di., 14-16 Uhr, A 7) und *Selbstzeugnisse von Frauen in der Frühen Neuzeit* (Prof. Dr. Stephan Laux, Mi., 08:30-10:00 Uhr, A 12) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Aufbaumodul Forschung

Modulzuordnung:	MA3GESC2004/MA3GESC5305
Veranstaltungstyp:	Oberseminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Forschungsfragen
Dozent/in:	Frank Daubner
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi 10-12
Raum:	B19
Erster Veranstaltungstermin:	?
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	für MA: Kolloquiumsvortrag mit Diskussion (Studienleistung); Exposé des Masterarbeitsvorhabens (Prüfungsleistung) für MEd: Diskussionsleitung (Studienleistung); mündliche Prüfung, zugleich Staatsexamensprüfung (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Das Oberseminar befaßt sich mit ausgewählten aktuellen Forschungsfragen. Wir untersuchen, wie Forschungsfragen entstehen, welchen Strategien Veröffentlichungen folgen, und wie man wissenschaftliche Beiträge auf dem Gebiet der Alten Geschichte einordnen und bewerten kann.
Literatur:	N. Morley, Alte Geschichte schreiben, 2013; W. Nippel (Hg.), Über das Studium der Alten Geschichte, 1993

Für die Oberseminare *Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte* (Prof. Dr. Lukas Clemens/Prof. Dr. Petra Schulte, Blockveranstaltung, Zeit und Ort n. V.); *Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit* (Prof. Dr. Stephan Laux/PD Dr. Rita Voltmer, Di., 14-16 Uhr, A 12) und *Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte/Internationale Geschichte* (Prof. Dr. Christian Jansen/Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Di., 10-12 Uhr, A 11) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Abschlussmodul Prüfung

Für das Oberseminar *Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte* (Prof. Dr. Christian Jansen/Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Mo., 18-20 Uhr, A 11) haben wir leider keine Kommentare erhalten. Die Veranstaltungen der anderen Teilfächer sind mit denen im Aufbaumodul Forschung identisch.

Kolloquien – Arbeitskreise - Sonstiges

Modulzuordnung:	Sonstige Kolloquien
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13302011
Veranstaltungstitel:	Die Gestapo Trier
Dozent/in:	Dr. Thomas Grotum
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Erster Montag im Monat (April bis September), 16 bis 18 Uhr
Raum:	DM 255
Erster Veranstaltungstermin:	04.05.2020 (der April-Termin entfällt)
Zulassungsvoraussetzungen:	Übernahme eines Themas im Rahmen einer Masterarbeit
Veranstaltungsanforderungen:	Aktive Beteiligung, auch an den sonstigen Projektaktivitäten
Anmeldeformalitäten:	Persönliche Anmeldung beim Dozenten
Inhalt:	<p>Über die Tätigkeit der am 5. Mai 1933 etablierten Staatspolizeistelle Trier war bis vor einigen Jahren nur wenig bekannt, da geschlossene Aktenbestände, die Auskunft über ihre Geschichte hätten geben können, nahezu vollständig fehlten. Ein Versuch, Details über die regionalen NS-Verfolgungsinstanzen im Rahmen der in den 1980er Jahren vorgelegten Trierer Stadtgeschichte zu ermitteln, scheiterte an der schlechten Quellenlage. Der Umzug der Staatsanwaltschaft Trier im Herbst 2011 in das ehemalige Reichsbahndirektionsgebäude war schließlich der Anlass, der zur Einrichtung eines studentischen Forschungsprojekts an der Universität Trier führte. Der damalige Leitende Oberstaatsanwalt, Dr. Jürgen Brauer, initiierte die Forschungen, da es ihm notwendig erschien, sich mit der Geschichte des Gebäudes auseinanderzusetzen, in dem von Herbst 1935 bis Ende 1944 auch die Staatspolizeistelle Trier untergebracht war. Seit 2012 beschäftigen sich Studierende des Fachs Geschichte in ihren Abschlussarbeiten mit Teilaspekten der Geschichte der Gestapo Trier. Bisher wurden mehr als 40 Archive weltweit konsultiert und so 25 Studien realisiert. Die Ergebnisse wurden der interessierten Öffentlichkeit in zwei Ausstellungen, einem Sammelband, diversen Einzelveröffentlichungen sowie zahlreichen Vorträgen präsentiert.</p> <p>Das Kolloquium dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch der Projektbeteiligten sowie der Vorbereitung diverser Aktivitäten.</p>

	<p>Weitere Informationen auf der Projekt-Homepage sowie der Facebook-Seite: https://www.uni-trier.de/index.php?id=54259 https://www.facebook.com/forschungsprojekt.trier/</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Reinhard Bollmus: Trier und der Nationalsozialismus 1925-1945, in: Kurt Düwell/Franz Irsigler (Hg.), Trier in der Neuzeit (2000 Jahre Trier, Bd. 3), Trier 1988, S. 517-589.</p> <p>Carsten Dams/Michael Stolle: Die Gestapo. Herrschaft und Terror im Dritten Reich, 4. Aufl., München 2017 (2008).</p> <p>Gestapo-Terror in Luxemburg. Verwaltung, Überwachung, Unterdrückung / La terreur de la Gestapo au Luxembourg. Administration, surveillance, répression, Ausstellungskatalog Musée national de la Résistance Esch-sur-Alzette, mit Texten von Paul Dostert, Thomas Grotum, Katharina Klasen, Roland Laich, Katrin Raabe, Frank Schroeder, Jill Steinmetz und Daniel Thilman. Luxemburg 2015.</p> <p>Thomas Grotum (Hg.): Die Gestapo Trier. Beiträge zur Geschichte einer regionalen Verfolgungsbehörde (Gestapo - Herrschaft - Terror. Studien zum nationalsozialistischen Sicherheitsapparat, Bd. 1), Köln/Weimar/Wien 2018.</p> <p>Thomas Grotum (Hg.): Die Gestapo Trier in der Christophstraße 1. Eine Ausstellung, Trier 2014.</p> <p>Gerhard Paul/Klaus-Michael Mallmann (Hg.): Die Gestapo. Mythos und Realität, Darmstadt 2003.</p> <p>Thomas Zuche (Hg.): Stattführer. Trier im Nationalsozialismus, 3. Aufl. Trier 2005.</p>

Modulzuordnung:	-
Veranstaltungstyp:	TRANSMARE Kolloquium
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13302011
Veranstaltungstitel:	Maritime Konnektivität: Fahrzeuge – Routen - Akteure
Dozent/in:	PD Dr. Eva Bischoff / Dr. Patrick Reinard
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi. 18-20, 14-tägig
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	22.04.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	Interesse an Maritimer Geschichte
Veranstaltungsanforderungen:	-
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	In diesem Semester startet zum ersten Mal das interdisziplinäre Forschungskolloquium des Trierer Instituts zur Erforschung von Gütern, Menschen und Ideen. Es richtet sich vor allem an MA/MEd Studierende im Bereich Geschichte aller Epochen sowie der Kunstgeschichte sowie interessierten Kolleg*innen der genannten Fächer. Die Veranstaltung versteht sich als Diskussionsplattform, die Raum für Werkstattberichte, Ideenskizzen, Vorträge, gemeinsame Lektüresitzungen und Methodenreflexionen bietet.
Literatur:	-

Arbeitskreise

- Clemens, Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte, Di, 18-20, 14tägl., A 7
- Bischoff/Jansen/Lehmkuhl/Raphael/Reitmayer, Arbeitskreis für Neuere/Neueste und Internationale Geschichte, Di, 18-20, B 14
- Cluse/Müller, Arbeitskreis für jüdische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Mo, 18-20, 14tägl. (Beginn: 06.04.2020), DM 343

Interdisziplinäre Forschungskolloquien

- Busch/Schulz, Forschungskolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, Mi, 12.30-14.00, A 11 (s. Pol.wiss. 13502287)
- Daubner et alii, Kolloquium Ägypten – Griechenland – Rom: Neue Forschungen, Termine werden per EMail und Aushang bekanntgegeben
- Clemens/Schäfer/Trunk, Probleme des römischen Westens, Di, 18-20, 14tägl., B 21